

Unendliches Eierhaus

Es ist nun bald 5 Jahre her, dass Herr Norbert Witte die Pleite seiner Spreepark GmbH erkannte und stiften ging. Noch im Jahr 2002 entwickelte der FUN (Verein zur Förderung von Umwelt- und Naturschutz) eine schlüssige Konzeption zur Rettung des damals bereits sehr desolaten Eierhauses. Danach sollte es aus der Gesamtspreepark-Insolvenzmasse herausgelöst, gegen weitere Schäden gesichert, saniert und denkmalgerecht restauriert werden. Gemäß FUN-Konzept sollte es eine familienfreundliche Gastronomie erhalten (ohne Schikimiki) und ohne Kfz-Betrieb, aber die Gasträume sollten für die Bevölkerung eine kulturelle Begegnungsstätte mit vielerlei Themen werden. Für das Konzept hatten sich viele Menschen eingesetzt und waren auch bereit, uneigennützig ihre Arbeitskraft einzusetzen.

Schöner Traum Ade.

Wirksam wurde das Eierhaus weder vom Liegenschaftsfond noch vom Insolvenzverwalter gegen Vandalismus und Witterungsschäden gesichert. Im Gegenteil, FUN-Sicherungs-Maßnahmen wurden kurzerhand untersagt, ständige Nachfragen des FUN wurden nicht beantwortet oder waren wirkungslos, ansonsten erfolgte das berühmte Schweigen im Walde.

Für den FUN verbleibt nunmehr nur eine einzige Schlussfolgerung: Das Eierhaus unterliegt einem hemmungslosen Spekulantenunwesen, dem wir nichts entgegensetzen können. Der FUN stellt daher seine Bemühungen zur Rettung des Eierhauses ein. Den Spekulanten sei jedoch gesagt:

Geld kann man letztlich nicht essen!